

Höhenflüge mit Haken

Sie ragen himmelhoch, sind abgespannt, spitzenlos oder steil gestellt: Obendrehende Turmkrane wachsen munter in die Baustellenzukunft

von Heinz-Herbert Cohrs



Erfreulicherweise passt kein einziger obendrehender Turmkran, gerne kurz als Obendreher bezeichnet, unter einen Hut. Denn sonst müssten die Konstrukteure unter diesem Hut allerhand unterbringen, und das würde ihnen einige Kopfschmerzen bereiten: Etliche, sich teils auch widersprechende Parameter sollen in neuen Obendreher vereint werden. Denn die Baustellen wandeln sich ebenso wie die Logistik und Baumethoden, und damit müssen sich auch die Krane wandeln. Sie müssen sich den ständig wechselnden, aber auch individuellen Baustellenbedingungen optimal anpassen können.

Der Kompaktkopf der spitzenlosen EC-B-Obendreher von Liebherr integriert Hub- und Drehwerk, komplette Kugeldrehkranz-Auflage und zentrale Schaltanlage in einer Einheit, was Transport und Montage vereinfacht. Bild: Liebherr



bpzdigital: Produktübersicht
Liebherr EC-B Krane



bpzdigital: Liebherr 380 EC-B –
Transport und Montage



Einfach haben Konstrukteure es wahrlich nicht, um die zahlreichen Ansprüche in filigranen Turmsegmenten, schlanken Drehbühnen und zig Meter langen Auslegern praxisgerecht unterbringen zu können. Zeitgemäße Obendreher sollen bequem und mit wenigen Lkw-Fuhren transportierbar sein, sie sollen sich mit möglichst wenigen Komponenten und ebenso wenigen Kranhüben in kürzester Zeit montieren und abbauen lassen. Besonders in Großstädten und Stadtzentren prägen immer kürzere Zeitfenster, zunehmend schwerere Bauteile und äußerst knapper Platz die aktuelle Entwicklung der Obendreher. Der beachtliche Montage- und Transportaufwand großer Obendreher steht oft im krassen Widerspruch zu den schrumpfenden Zeiten für Bauvorhaben aller Art: Bei vielen Projekten lohnt sich ihr Aufbau daher nicht mehr, obwohl leistungsstarke Obendreher gerade dort enorme Vorteile bieten würden.

Auch andere Faktoren wirken auf die Kranntechnik ein: Bauprojekte aller Art werden heute bundesweit ausgeschrieben, weshalb sich der Aktionsradius der meisten Bauunternehmen vergrößert, damit ebenso der Wirkungskreis der Turmkranvermieter. Parallel dazu müssen Bauvorhaben mit immer knapperen Zeitvorgaben realisiert werden. Deshalb spielen sowohl Krantransport als auch Montagezeiten eine ständig bedeutender werdende Rolle.

Türme als digitale Bausteine

Die alles erfassende digitale Invasion macht auch vor hohen Türmen nicht halt. Die Branche wird von Stichworten wie BIM und „digitales Bauen“ umbrandet, und zwangsläufig beinhaltet das auch Turmkranne. Das aber kann für massive Vorteile sorgen, beispielsweise bei der Planung von Großprojekten mit mehreren Obendrehern, deren Arbeitsbereiche sich überlappen. Deshalb bieten immer mehr Kranhersteller, -händler und -vermieter als Dienstleistung für ihre Kunden Einsatzplaner an. Mit derartigen Einsatzplanern lassen sich die Turmkranne, ihre Schwenkbereiche und Lastwege

bei Bedarf auch in das 3-D-Modell des zu errichtenden Bauwerks einspielen. Auf diese Weise werden alle erforderlichen Obendreher vollständig in die Baustellenplanung integriert.

Zukünftig könnte sich dank Obendrehern sogar die Baufortschrittsüberwachung vereinfachen. Auf so gut wie jeder Baustelle im Hochbau ist der Turmkran ein unverzichtbares Schlüsselgerät. Da sich weit oben in der Höhe aus der Kabine des Kranführers eine vorzügliche Sicht auf die gesamte Baustelle bietet, wird bei Liebherr erwogen, wie der Kran auch für die Baufortschrittsüberwachung genutzt werden kann. Deshalb wurde in Kooperation mit der Firma Pix4D ein System konzipiert, um den Baufortschritt zu erfassen. Dazu werden Bilddaten visualisiert, in maßgetreue 3D-Modelle umgewandelt und auch in BIM-Modelle integriert. Mit dem neuen System namens LiCAM soll es daher bald möglich sein, den Baufortschritt sowohl bildlich, wie in einem Zeitraffer-Film, als auch im BIM-Modell darzustellen.

Elektronische Hilfsmittel greifen auch zukünftigen Kranführern unter die Arme. Ein gutes Beispiel hierfür ist das neue Manitowoc-Kransteuerungssystem CCS für zahlreiche Obendreherkrane von **Potain** wie den MDT 249, MDT 259, MDT 269, MDT 319 und MDT 389. Bei CCS handelt es sich um ein benutzerfreundliches Bediensystem, das seinen Benutzern einen hohen Grad an Komfort und Flexibilität, eine unter ergonomischen Gesichtspunkten hervorragende Bedienung und verbesserte Hubleistung bietet. Die auf diese Weise zu erzielende höhere Produktivität soll für eine schnellere Investitionsrendite der Potain-Obendreher sorgen.

Europäisches Eldorado

Ausnahmslos haben sich Obendreher zu einer europäischen Domäne entwickelt. Besonders heimische Hersteller wie Liebherr und Wolffkran machen deutsche Turmkranne rund um den Globus bekannt. Hinzu

kommen deutsche Firmen mit innovativen Obendreherkonzepten wie BBL, Wilbert und Jost. Zudem sind immer mehr europäische Kranhersteller auf dem deutschen Markt vertreten, beispielsweise Eurogru, Linden Comansa (BKL Baukran Logistik), Raimondi (Kwitek) oder auch San Marco (Kaiser Kranservice). Hinzu kommen Obendreher von Potain aus Frankreich, Condicta aus der Schweiz und Krøll aus Dänemark, ein führender Hersteller bei den größten Turmkranen der Welt. Außer aus Deutschland stammen die meisten Obendreher aus Italien (Comedil, FM Gru, San Marco, Raimondi) und Spanien (Jaso, Linden Comansa, Sáez). Sogar die Obendreher des US-Konzernes Terex kommen keineswegs über den Großen Teich zu uns, sondern ebenfalls aus Italien, nämlich von Comedil. Die Konstruktionen der Krane, die international bei zahllosen Projekten zum Einsatz gelangen, basieren auf deutschen Baumustern von BKT Baukran-Technik und Peiner.

Asiatische Turmkranhersteller mischen auf dem deutschen Markt (noch?) nicht mit, obwohl chinesische Marken wie Yongmao, XCMG, Zoomlion und andere auf internati-

onalen Märkten durchaus schon eine Rolle spielen. Zwar gab und gibt es Partnerschaften und Händler, auch in Deutschland, doch waren dies bislang mehr oder weniger Einzelfälle. Einige Kranvermieter führen ebenfalls schon chinesische Obendreher, beispielsweise in den Benelux-Ländern und in England.

Neues Transportkonzept

Mehr als ein Dutzend Anbieter von Obendrehern teilen sich den deutschen Markt. Dennoch scheuen es mutige Neulinge nicht, sich zu diesem Reigen zu gesellen. Dazu gehört zweifellos **BBL Baumaschinen** aus Heusweiler mit seinen bewerkenswerten Obendrehern namens Wotan. Den Anfang machte der spitzenlose Laufkatzenkran 7024 Wotan mit 70-m-Ausleger und 12 t Traglast. Der Kran kann auf nur zwei Sattelzügen anstelle der üblichen fünf transportiert werden. Statt aufwendiger Verladung am Lager wird der Obendreher vom Lagerkran mit nur zwei Hüben verladen und auf der Baustelle ebenso schnell abgeladen. Bei der Montage wird kein Teil wie sonst üblich zwischengelagert. Brandneu ist der

„pünktlich zum Weihnachtsfest“ von BBL präsentierte größere 8035 Wotan X-treme für bis zu 80 m Ausladung und Hakenhöhen bis 200 m. Der spitzenlose Kran hebt maximal 16 t und bei größter Ausladung noch 3,5 t. Obwohl als Großkran in der 450-mt-Klasse angesiedelt, lässt er sich mit nur drei Lkw transportieren. Dies reduziert den Verlade-, Transport- und Montageaufwand beträchtlich.

Weniger bekannt sind hierzulande die Schweizer Obendreher von **Condicta**, dem namhaften Hersteller von Schnellmontagekränen. Die obendrehenden „Citykrane“ ohne Turmspitze erleichtern den Einsatz auf Großbaustellen mit mehreren sich überschneidenden Kranen oder auch in Flughafennähe. Der Euro SSG 35 und Euro SSG 130 bieten bis zu 35 und 60 m Ausladung, 36 und 60 m Hakenhöhe, 2,5 und 8 t maximale Tragkraft sowie 1,0 und 1,65 t Tragkraft an der Auslegerspitze. Schon 1962 in Frankfurt gegründet und ab 1991 mit angemeldetem Markenschutz, zählt **Eurogru** aus Erzhausen zu den vertrauten Namen auf dem europäischen Kranmarkt. Das Programm umfasst Obendreher, Schnell-



Obendreher und Windräder beanspruchen am Boden nur wenig Platz, hier ein Wolff-Wipper in patentierter Bauart mit Verbindungsbock und aufgelöstem Fachwerk von Turmspitze und Gegenausleger. **Bild: Wolffkran**



In 175 m Höhe schwebt die Hakenflasche dieses Krøll K-320 über dem Boden Thailands; der am Brückenpfeiler verankerte Kran erzielt 75 m Ausladung, 18 t maximale Traglast und 3,2 t Last an der Spitze. **Bild: Krøll**

montage- und Dachdeckerkrane sowie Portal- und Hallenkrane. Die sechs spitzenlosen Eurogru-Obendreher TL 52.12 bis TL 83.30 für bis zu 83 m Ausladung und 40 t Traglast (3,4 t an der Spitze) und 71,6 m Hakenhöhe lassen sich besonders schnell aufbauen und mit verschiedenen City- oder Klettertürmen ausstatten. Die Serie AZ mit abgespannten Katzauslegern enthält die fünf Modelle E 50.12 bis LU 55.18 mit bis zu 70 m Ausladung. Diese Obendreher sind in Höhen bis über 300 m teleskopierbar und besitzen serienmäßig einen Teleskopinnenturm, sodass nachträglich eine Klettervorrichtung anzubringen ist. Zum Heben schwerer Lasten bei großen Hakenhöhen verfügen die Krane über Spezialhubwinden.

Derzeit auf dem deutschen Markt nur mit Schnellmontagekranen ist der italienische Hersteller **FM Gru** vertreten, doch führt Grüßer Baumaschinen, ein Spezialist für Baukranvermietung und Turmdrehkrane im österreichischen Radstadt die Obendreher im Programm. Das sind die 13 Modelle TLX 1035 (spitzenlos) bis TCK 2560 (mit Abspannung) für 35 bis 60 m größte Ausladung. Neu ist die spitzenlose Variante

1260 FTC mit 60-m-Ausleger und maximal 8 t Tragkraft. Bei den großen Obendrehern sorgt die Krankabine mit zwei getrennten Räumen und eingebauter Küche samt Ceranfeld, Mikrowelle, Kühlschrank sowie Ablagefächern, Einbauschränk, Radio und Klimaanlage für Wohnzimmerqualität in luftiger Höhe.

Hydraulische Verstellausleger

Weniger auf heimischen Baustellen vertreten ist **Jost Cranes** aus Zorneding. Franc Jost ist ein Pionier deutscher Krantechnik und gründete 1986 das Planungsbüro BKT, das spitzenlose Obendreher konstruierte. Diese Krane wurden bei Peiner gebaut, von Zeppelin vertrieben und sorgten weltweit für den Durchbruch der spitzenlosen Obendreherbauweise. Nach der Übernahme von BKT durch Potain gründete Franc Jost 2000 sein heutiges Unternehmen. Jost entwickelte mit seinen Obendrehern der Serie JTL zudem die weltweit ersten spitzenlosen Verstellauslegerkrane, angefangen beim JTL 68.4 für 25 bis 45 m Auslegerlänge bis hin zum JTL 318.16 für bis zu 55 m Auslegerlänge und 11,2 t maximale

Traglast. Bei diesen Obendrehern wird der Biegebalkenausleger zur Verstellung der Neigung und damit der Ausladung durch einen Hydraulikzylinder bewegt. Der Ausleger kann jederzeit in 75° Steilstellung gebracht werden und so beim Schwenken Hindernissen und anderen Kranen ausweichen.

Spitzenlose „Toplesskrane“ für bis zu 70 m Ausladung sind von **König Baumaschinen** aus Asbach-Schöneberg erhältlich. Dank eines ausgefeilten Baukastensystems sind die Obendreher KT 100 (50 m Ausladung), KT150/160 (60 oder 62 m) sowie KT200 (70 oder 72 m) mit den gleichen Auslegerkomponenten universell zu verwenden; nur hintere Auslegerteile werden ergänzt. Mit der patentierten Doppelspitze hat der Oberkran zwei verschiedene Stellungen zur Turmmontage, sodass Zwischenausladungen ohne zusätzliche Auslegerteile leicht zu realisieren sind. Bemerkenswert ist auch das patentierte Auslegerklappsystem, mit dem die vorderen Auslegerteile in wenigen Sekunden zusammengefaltet und innerhalb der größeren Ausleger transportiert werden können. Auf diese Weise ist der komplette Oberkran für bis zu 72 m



Neu auf dem deutschen Markt sind die Raimondi-Obendreher von Kwitek Krane, hier ein spitzenloser MRT 159 mit bis zu 65 m Ausladung, 47,8 m Hakenhöhe (freistehend) und 10 t maximaler Traglast. **Bild: Kwitek Krane**



Conducta aus der Schweiz, bekannt für seine Schnellmontagekrane, bietet auch spitzenlose Obendreher wie den Euro SSG 120 für bis zu 60 m Ausladung, 60 m Hakenhöhe und 8 t Höchsttragkraft. **Bild: Conducta**

Ausladung auf nur zwei Sattelzügen zu transportieren, was Transportkosten einspart und die Logistik vereinfacht.

Im deutschen Baugeschehen nahezu unbekannt, zählt **Krøll** aus Lynge in Dänemark doch zu den maßgeblichen Herstellern von Obendrehern weltweit und fertigte mit dem legendären Typ K 10.000 für 100 t größte Traglast bei 100 m Ausladung und 86 m Hakenhöhe die mit Abstand größten Turmdrehkrane der Welt. Die Firma gehört zum Krankonzern Favelle Favco aus Malaysia und exportiert über 95 % seiner Obendreher. Das breit gefächerte Programm umfasst sechs Obendreher mit abgespannten Katzauslegern von 60 bis 80 m größter Ausladung und maximalen Traglasten von 6 bis 24 t, zudem 14 Modelle mit abgespannten Katzauslegern von 45 bis 96 m größter Ausladung und maximalen Traglasten von 5 bis hin zu 240 t beim bis heute unübertroffenen K 10.000 sowie Verstellauslegerkrane für bis zu 24 t Traglast.

Hoch hinaus und noch höher

Zu vielfältig ist das Obendreherprogramm von **Liebherr** mit spitzenlosen und klassi-

schen Obendrehern sowie Verstellauslegerkranen, um hier ausgiebig vorgestellt werden zu können. Doch weiß der Hersteller von einigen ebenso interessanten wie außergewöhnlichen Projekten und Einsätzen zu berichten. Das beginnt mit der Lieferung von 58 (!) Obendrehern der EC-H-Baureihe für die Baustelle des neuen Flughafens in Istanbul. Mit seinem dortigen Partner gewährleistet Liebherr für die Obendreher einen Komplettservice rund um die Uhr an allen sieben Wochentagen. Auf der Baustelle arbeiten 32 Krane vom Typ 280 EC-H 12 Litronic zusammen mit 16 Kranen 200 EC-H 10 Litronic. Unterstützt werden sie von zehn 154 EC-H 6 Litronic. Alle Obendreher verfügen über präzise Hochleistungsantriebe und automatisierte Kransteuerung. Dies sorgt bei Hakenhöhen zwischen 30 und 60 m und maximalen Traglasten von 12 t für hohe Sicherheit für Menschen und Baumaterial. Über diese außergewöhnliche Baustelle haben wir in der März-Ausgabe der bpz ausführlich berichtet.

Erfolge verzeichnen die Obendreher des Herstellers auch beim Aufbau großer Windenergieanlagen. So wurde im letzten Früh-

jahr erstmals ein 1000 EC-B 125 Litronic für den Bau eines Windrades mit 149 m Nabenhöhe und 115 m Flügeldurchmesser verwendet. Dazu kletterte der Kran auf eine Endhakenhöhe von 164 m. Dieser stärkste spitzenlose Obendreher von Liebherr wurde eigens für die Montage von Windenergieanlagen optimiert. Besonders vorteilhaft war der geringe Flächenbedarf auf einer kleinen Bergkuppe im Schwarzwald, denn anders als beim Raupen- oder Autokran wird am Boden nur die Aufstellfläche des Obendrehers beansprucht. Mit dem 31,5 m langen Ausleger wurden bei 164 m Hakenhöhe im 4-Strang-Betrieb beachtliche 100 t gehoben. Weil die Standorte von Windrädern ja oft recht windig sind, ist die Betriebssicherheit des 1000 EC-B 125 Litronic bei Windgeschwindigkeiten von bis zu 65 km/h ein großer Vorteil.

Doch es geht noch höher: Maßgeschneidert konfiguriert für ein überaus spezielles Projekt, wuchtete ein 280 EC-H 12 Litronic von Liebherr seine Lasten bis auf eine immense Hakenhöhe von 265 m! Der Obendreher wurde gemeinsam mit einem spitzenlosen 85 EC-B 5 FR.tronic bei Innenausbau



Der Kranführeraufzug TCL von Alimak-Hek minimiert mit 200 kg Tragfähigkeit und einer Geschwindigkeit von 24 m/min die Wegzeiten für Kranführer und Servicepersonal und sorgt damit für höhere Produktivität.

Bild: Alimak HEK

Friedlich stehen sich zwei Wippkrane WT335L e.tronic und zwei Katzkrane WT420 e.tronic von Wilbert in Frankfurt gegenüber; die einen können dicht aneinander vorbeischnellen, die anderen sich knapp überschwenken. Bild unten: Wilbert



und Fassadenarbeiten an einem Aufzug-Testturm in Rottweil eingesetzt. Der große 280 EC-H 12 war schon während der Rohbauphase dort und kletterte mit dem Baufortschritt auf seine endgültige Hakenhöhe. Aufgrund des Feinpositionierungsmodus Micromove konnte der 280 EC-H 12 die Komponenten des 85 EC-B 5 in 225 m Höhe präzise positionieren, der auf einer eigens angefertigten Stahlkonstruktion verschraubt wurde. Der 85 EC-B 5 erhielt einen kurzen Sonderausleger mit nur 12,5 m Ausladung, damit beide Krane ohne gegenseitiges Behindern auf engstem Raum optimal zusammenarbeiten können. Dank seiner besonderen Konfiguration war der 85 EC-B 5 mit leistungsfähigem Standard-Hubwerk in der Lage, die geforderten 260 m Hubhöhe zu erreichen und hob mit dem kurzen Ausleger bis zu 4,2 t Last.

Spezialisiert auf spitzenlos

BKL Baukran Logistik aus Forstinning ist Verkaufs- und Servicepartner sowie Vermieter für Linden Comansa, einen der führenden Kranhersteller auf dem Weltmarkt. Das Portfolio bei BKL beinhaltet Obendre-

her vom 11LC90 mit maximal 52,5 m Ausladung und 6 t Traglast bis hin zum 21LC750 mit bis zu 80 m Ausladung und 48 t größter Traglast.

Viele der Obendreher bieten ein Mehr an Ausladung in ihrer Leistungsklasse und mit 2/4-Strang-Technik sowohl hohe Geschwindigkeiten als auch optimierte Traglasten. Die spezielle Technologie von Linden Comansa mit zwei Laufkatzen und serienmäßiger, einfach zu bedienender Umscherausstattung gestaltet das Umscheren besonders rasch und einfach, sodass stets mit vollem Tempo gearbeitet werden kann. Bei geringeren Lasten bis etwa 50 % der maximalen Traglast wird im 2-Strang-Betrieb die hohe Umschlaggeschwindigkeit optimal ausgenutzt. Sind schwerere Lasten zu heben, wird in weniger als einer Minute umgeschert.

Ein weiterer großer Player bei Obendrehern ist **Potain** aus Frankreich, heute zum US-Konzern Manitowoc gehörend und in Deutschland in Langenfeld vertreten. Das Portfolio enthält Obendreher der Serien MCT, MDT CSS, MD CSS, MD Maxi sowie

MR und MD Topbelt mit allen Arten von Katz- und Verstellauslegern. Neu ist die Reihe der spitzenlosen MDT-Laufkatzen mit den Modellen MDT 249, MDT 259, MDT 269, MDT 319 und MDT 389, der in zwei Ausführungen mit 12 oder 16 t maximaler Traglast und 75-m-Ausleger lieferbar ist. Die MDT-Serie erlaubt die schnelle, schon am Boden vorbereitete Montage und ist optimal zu transportieren.

Drehbühne, Kabinenmast und Kabine bilden eine kompakte Einheit, während der Gegenausleger eingeklappt und die Hubwerksplattform so dimensioniert ist, dass sie wenig Platz beansprucht. Die Antriebe sind zur Serviceerleichterung in einem zentralen Drehteil zusammengefasst. Die MDT-Obendreher verfügen wie nun viele Potain-Turmdrehkrane über das neue Manitowoc-Kransteuerungssystem CCS, das Benutzern als standardisiertes Bediensystem Komfort und Flexibilität, besonders ergonomische Bedienung und verbesserte Hubleistung bietet. Jedes CCS-Gerät weist die gleiche Auslegung von Bedienelementen auf, wozu ein Jog-Dial und ein Display mit standardisierten Symbolen gehören.



Für viele Obendreher wie den spitzenlosen MDT 219 bietet Potain das innovative Kransteuerungssystem CCS von Manitowoc, das einen hohen Grad von Komfort und Flexibilität gewährleistet und die Hubleistung verbessert. **Bilder: Manitowoc**



Alles zum Thema
Turmdrehkrane:
www.bpz-online.de



ALTEC
Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str.7
D-78224 Singen, Tel.: 07731/8711- 0
Fax: 07731/8711-11
E-Mail: info@altec.de
Internet: www.altec.de



ALU-RAMPEN

Neue, vertraute und wiederbelebte Namen

Kurz vor Jahresende hat die italienische **Raimondi Cranes** das Unternehmen Kwitek Krane aus Wenzbach als offiziellen Händler ernannt. Als Zwei-Personen-Betrieb eröffnete Richard Kwitek sen. 1975 mit seiner Frau in einer Garage eine Firma für Kranersatzteile und bot schon damals Dienstleistungen wie Montage, Reparatur und Wartung rund um den Turmkran an. Heute steht die Firma rund um die Uhr als Komplettanbieter für Verkauf, Vermietung, Kundendienst und Transport zur Verfügung und bietet einen Mietpark mit 120 Kranen. Kwitek verzeichnet bereits erste Erfolge mit spitzenlosen Raimondi-Obendrehern, z. B. mit einem MRT 294 beim Bauvorhaben Fußballstadion Greuther Fürth, einem MRT 159 in Hohenstadt, einem MRT 189 auf dem Bauvorhaben Klinikum Weiden und einem weiteren MRT 159 in Weißenburg. Der dortige Kran wurde mit einem 43-m-Ausleger für 31,5 m Hakenhöhe ausgestattet und hat 8 t größte Traglast.

Seit 2006 ist **Kaiser Kranservice** aus Osterhofen-Altenmarkt offizieller Händler des italienischen Kranherstellers San Marco mit Obendrehern für 50 bis 70 m Ausladung und 4 bis 12 t größter Traglast. Der frequenzgesteuerte SMTTH 704 mit abgespanntem Katzausleger besitzt als stärkster Obendreher im Mietpark 70 m größte Ausladung, 60 m freistehende Hakenhöhe. Bei den spitzenlosen Obendrehern der Serie SMT mit bis zu 72 m Hakenhöhe weist die außergewöhnliche Bauweise des Konterauslegers an der Drehbühne schon auf den ersten Blick auf die modulare Bauweise hin, die Montage, Demontage und Transport vereinfacht.

Terex bietet ein umfangreiches Obendreher-Portfolio mit spitzenlosen, abgespannten und Verstellauslegerkranen. Die CTT-Baureihe der spitzenlosen Flat-Top-Turmdrehkraner umfasst 13 Modelle mit Tragfähigkeiten von 1,5 bis 40 t und Auslegerlängen zwischen 24 und 84 m. Alle Krane sind in einer Vielzahl freistehender Höhen und Ausführungen lieferbar. Neu ist der spitzenlose CTT 332-16, konzipiert für das Heben schwerer Lasten unter anspruchsvollen Einsatzbedingungen, mit 75 m Auslegerlänge, 16 t maximaler Tragfähigkeit und 3 t an der Auslegerspitze. Der Obendreher kann mit drei unterschiedlichen Turmsystemen aufgebaut werden und verfügt in der Standardkonfiguration über eine größte freistehende Höhe von 98,4 m.

Anfangs erarbeitete sich eine Firma deutschlandweit einen guten Ruf als Vermieter von Turmkranen eines namhaften Herstellers. Als der aber die Vermietung selbst durchführte, wählte man einen anderen Weg und nahm die Produktion eigener Turmkranen in die Hand. So begann **Wilbert TowerCranes** aus Waldlaubersheim 2003 mit der Fertigung seines ersten Obendrehers WT 200 e.tronic, eines spitzenlosen Laufkatzenkranes mit 30 bis 65 m Ausladung und 7,8 t größter Tragkraft. Heute ist Wilbert nicht nur Hersteller, sondern wiederum auch Vermieter seiner Turmkranen; die Mietflotte gehört mit rund 200 Kranen zu den größten im Lande. Angeboten wird ein Komplettpaket um den Turmkran, das

Transport- und Montageoptimierung

Der gesamte Oberkran des spitzenlosen KT 160 von König-Krane aus Asbach-Schöneberg kann samt Ausleger dank eines patentierten Klappsystems auf nur zwei Sattelzügen transportiert werden.



Immer ausgefeilter werden Krantransporte und -montagen, hier die des Gegenauslegers eines „Wolff cross Kraner“ mit Turmspitze und abgespanntem Katzausleger mit Hilfe eines Hubschraubers bei Ischgl in den Alpen.

Bild: Wolffkran



Mit dem LiSIM-Simulator von Liebherr können Kranführer unter realistischen Bedingungen in virtueller Umgebung die Bedienung von Obendrehern üben; die Simulation in der Kabine vermittelt ein realitätsnahes Arbeiten.

Bild: Liebherr



Um Kranführern den langen Auf- und Abstieg zu ersparen und mehr produktive Kranzeit zu erzielen, fährt der Geda-Kranführeraufzug 2 PK mit 24 m/min Hubtempo auf bis zu 150 m Turmhöhe, was auch Servicearbeiten stark verkürzt. **Bild: Geda**



Der gesamte Oberkran des spitzenlosen KT 160 von König-Krane aus Asbach-Schöneberg kann samt Ausleger dank eines patentierten Klappsystems auf nur zwei Sattelzügen transportiert werden. **Bild: König Baumaschinen**

Verkauf, Finanzierung, Mietkauf, Vermietung, Transport, Montage, Demontage und Service umfasst.

Wilbert bietet Obendreher von 150 bis 2.405 mt Lastmoment, darunter die sechs Laufkatzen WT 150 e.tronic bis WT 650 e.tronic mit oder ohne Turmspitze sowie die Wippskran WT 175L e.tronic bis WT 2405L e.tronic, sämtlich mit integrierter Arbeitsbereichsbegrenzung durch acht Polygone mit jeweils acht Eckpunkten. Alle Krane sind transportoptimiert und werden in Einheiten befördert, bei denen auch Kleinteile einen definierten und gesicherten Platz erhalten. Zudem sind die Krane verladefreundlich, denn sie lassen sich mit nur einem Hub pro Transporteinheit auf- und abladen. Gegenausleger und Maschinenplattform sind vormontiert, außerdem werden einheitliche Betongewichte genutzt, die jederzeit untereinander ausgetauscht werden können.

Ein legendärer Kranhersteller und ein Pionier der Turmkrantechnik mit deutschen Wurzeln bis weit in das vergangene Jahrhundert ist **Wolffkran**. Angeboten werden

ausschließlich Obendreher, dies in drei Bauweisen. Als „Allrounder“ werden die spitzenlosen Obendreher mit Katzausleger bezeichnet, die sogenannten „clear Krane“ mit 80 bis 315 mt Lastmoment. Alle Komponenten sind für den Containertransport optimiert. Dank der Bauweise mit wenigen Komponenten erfolgen Transport und Montage wirtschaftlich. Spitzenunterteil samt Drehwerk und Oberteil bilden eine ab Werk vormontierte Einheit, die als Ganzes oder unterteilt montiert werden kann. Mit dem 7534 clear wurde im vergangenen Jahr der größte Flat-Top-Kran im Programm präsentiert.

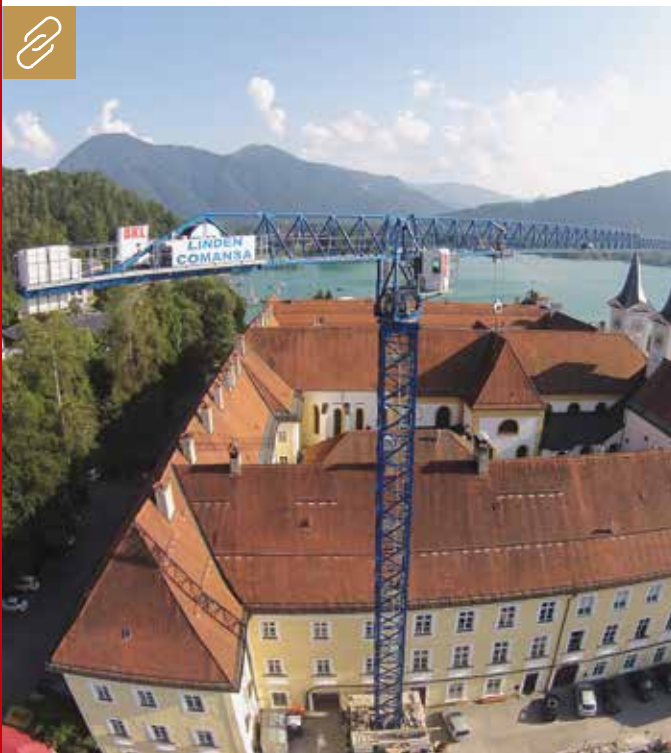
Dann folgen die „Wolff cross Krane“ mit Turmspitze und abgespanntem Katzausleger mit 250 bis 630 mt Lastmoment und Auslegerlängen von 20 bis 90 m, also Krane für schwere Lasten und große Ausladungen. Als Platzsparer bezeichnet der Hersteller seine Obendreher mit Verstellausleger, die „Wolff Wipper“. Aufgrund ihrer patentierten Bauweise und moderner Steuerungstechnik bieten diese Krane hohe Effizienz auf kleinem Raum. Ebenfalls 2016 wurde der Wolff 275 B vorge-

stellt mit 12 t Traglast im 1-Strang- und 24 t in 2-Strang-Betrieb. Mit einer größten Auslegerlänge von 60 m ergänzt dieser Kran die „Wipperfamilie“ in der 250-mt-Klasse. ■

Weitere Informationen:

- www.baumaschinen-gruesser.at
- www.bbl-baumaschinen.de
- www.bkl.de
- www.conducta.ch
- www.eurogru.de
- www.gruassaez.com
- www.jost-cranes.com
- www.kaiser-krane.de
- www.koenig-krane.de
- www.krollcranes.dk
- www.kwitek.de
- www.liebherr.com
- www.manitowoccranes.com
- www.raimondi.co
- www.sanmarco-int.com
- www.terexcranes.com
- www.wilbert.de
- www.wolffkran.com

Die spitzenlosen Obendreher von Linden Comansa (BKL Baukran Logistik, Forstinning) wie der 21LC290 erzielen dank 2/4-Strang-Technik mit serienmäßiger Umscherautomatik sowohl große Hubgeschwindigkeiten als auch hohe Traglasten. **Bild: BKL**



Kaum bekannt sind auf deutschen Baustellen chinesische Turmdrehkrane, doch trumpfen die wie dieser Zoomlion D-5200 für 208 m Hakenhöhe und 240 t (!) maximale Traglast mit Höchstleistungen auf. **Bild: Zoomlion**